

Steckbrief

Wissenschaftl. Name Felis Silvestris

Volkstümliche Namen Wildkatze

Ordnung Raubtiere
Unterordnung Katzenartige
Familie Katzen
Unterfamilie Kleinkatzen
Gattung Echte Katzen

Population Ca. 6000

Körperlänge Ca. 80 cm ohne Rute

Gewicht Bis 10 kg

Alter Bis zu 12 Jahren

Lebensweise Einzelgänger

Nahrung Reptilien,
Amphibien,
Kleinsäuger,
Fische, Beeren

Paarungszeit / Tragezeit Jun.- März / 64 - 70 Tage

Vorkommen Ruhige Wälder

Bedrohung 1 2 3 4

Feinde Fuchs,
Baummarder,
Luchs, Uhu,
Mensch

Lebensweise

LEBENSRAUM

Wildkatzen bevorzugen ausgedehnte, deckungsreiche Waldgebiete der Mittelgebirge mit sonnigen Hanglagen und Schlagflächen. Sie meiden klimatisch raue Hochlagen und Nordhänge.

Tagsüber verstecken sie sich in Höhlen, hohlen Bäumen, alten Fuchs- und Dachsbauen. Sie gelten als relativ standorttreu.

Ursprünglich war die Wildkatze in ganz Europa vertreten. Heute ist sie durch die Zuschneidung der Wälder und dem Straßenverkehr stark bedroht und lebt in nur noch wenigen Rückzugsgebieten. Die Wildkatze wurde im Bayerischen Wald und im Steigerwald wieder eingebürgert.

NAHRUNG

Die Nahrung besteht überwiegend aus Mäusen, Vögeln, Kaninchen, Hasen und Rehkitzten.

Die Wildkatze nimmt kaum pflanzliche Nahrung und nur in Ausnahmefällen Aas zu sich.

FORTPFLANZUNG

Die Wildkatze ranzt im Februar/März und trägt ihre Jungen für ca. 9 Wochen. Sie wirft pro Jahr ca. 2-5 Jungen, die blind und behaart geboren werden. Zunächst (einige Tage bis Wochen) bleiben sie in einem sicheren Versteck.

Bei Verlust der Jungen, zum Beispiel durch Fressfeinde wie Baummarder und Fuchs, findet eine erneute Verpaarung statt. Die Geburten dieser Ersatzwürfe erstrecken sich bis in den September hinein.

Wildkatze



Erscheinungsbild

Wildkatzen besitzen ein typisches Fleischfressergebiss mit 30 Zähnen.

Die Sohle des Fußballens weist einen schwarzen Fleck auf.

Durch die unabhängig voneinander in fast alle Richtungen beweglichen Ohren, kann das Beutetier schnell lokalisiert werden.

Behaarung

Die Grundfärbung ist gelbbraun mit schwacher Streifung. Besonders auffallend ist die buschige Rute mit dunkler Bänderung (3 bis 5 Ringe) und dunkler, stumpfer Rutenspitze. Diese nimmt über 50% der Körperlänge ein.

Das insgesamt verwaschende wirkende überwiegende graue Fell mit "Tigerung" ist relativ dick.

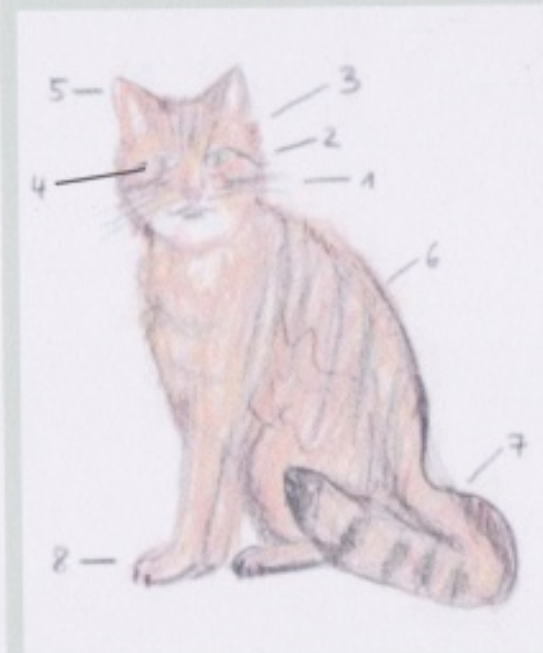
Sie besitzt meist einen hellen Kehlfleck.

Losung

Die wurstförmige Wildkatzenlosung ist 5 bis 8 cm lang und hat einen Durchmesser von 1-1,5 cm. Die Losung wird gern mit Schnee, Laub oder auch Erde abgedeckt.

Hinweise auf das Vorhandensein von Wildkatzen kann die zur Reviermarkierung auf erhöhten Stellen abgesetzte Losung sein, z.B. auf Steinen oder an Baumstubben

Wildkatze



- ♀ Kätzin
- ♂ Kuder oder Wildkuder

- 1 weiße, dicke Tasthaare
- 2 graugrüne Iris
- 3 kräftige Kopfform
- 4 hell, fleischfarbener Nasenspiegel
- 5 Gehöre
- 6 verwaschene Tigerzeichnung
- 7 stark buschige und stumpfendige Rute/Lunte mit Binden
- 8 starke Läufe mit hellen, hornfarbigen Nägeln

Trittsiegel - Fährte



Unterscheidet sich vom Fuchstrittsiegel durch fehlende Krallen.

- A Hauskatze
- B Wildkatze

Wissenswertes

- ☛ Wildkatzen und Luchse sind die einzigen wild lebenden katzenartigen Raubtiere Europas.
- ☛ Sie ist extrem scheu.
- ☛ Wildkatzen unterscheiden sich von Hauskatzen durch ihre Körpergröße (v.a. Schädelvolumen, Darmlänge), die typische Rutenbänderung und die fleischfarbene Nase.
- ☛ Besonders gut ausgebildeter Gesichts- (relativ große Augen), Geruchs- und Gehörsinn.
- ☛ Überwiegend dämmerungs- und nachtaktiv
- ☛ Die Wildkatze gilt nicht als die Stammform der Hauskatze, doch es kann zu Kreuzungen (Blendlingen) kommen.
- ☛ Die Wildkatze unterliegt dem Jagdrecht, jedoch mit ganzjähriger Schonzeit.

Laute:

- ☛ Miauen
- ☛ Schnurren
- ☛ Knurren
- ☛ Fauchen